

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

309 (10.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 309. Montag den 10. November 1845.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzspäne und Rinden-Versteigerung.] Auf dem Parkplatze zwischen dem Großherzoglichen Munitions-Laboratorium und Requisitionen-Magazin da- hier werden den 13. d. M., Vormittags um 10 Uhr, 10 bis 15 Haufen eichene Rinden und Späne gegen Baarsahlung versteigert.

Karlsruhe den 7. November 1845.

Großh. Bad Zeughaus-Direktion

Köbele, Major.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bähringerstraße Nro. 30. ist ein heizbares, auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstücken sogleich oder auf den 1. December zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nro. 24. sind 3 tapetirte Zimmer zu ebener Erde auf den 1. Januar beziehbar zu vermieten.

Amalienstraße Nro. 55. im 2. Stock ist ein schönes Logis von 5 geräumigen Zimmern nebst zwei Speisekammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar d. J. beziehbar zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Akademiestraße Nro. 19. sind im obern Stock etliche 30 Stück schöne Kanarienvögel, zusammen das Stück zu 48 kr. zu verkaufen. Auch ist daselbst eine schöne Kanariennecke billig zu haben.

(1) [Anerbieten.] Eine Mäckerin in der Umgegend sucht sich im Stande, noch mehrere Familien mit ihrem täglichen Milchbedarf zu versehen. Die Ablieferung kann des Morgens oder Abends geschehen und Bestellungen hierauf nimmt Herr Kaufm. E. F. Bierordt hier an.

Privat-Bekanntmachungen.

Marktgräser u. Kaiserstühler mousseux, 1. Qualität von Kuenzer & Comp. in Freiburg, so wie echter Champagner, ist fortwährend bei mir zu haben.

Conradin Haugel.

Mein Lager von Eigenschuben, Eigenschiefeln, Salbandschuhen und Stiefeln, wollenen Bett- und Pferdebedecken, gestrickten wollenen Socken, Baumwollenen, Tuch- und Webergarn empfehle ich zu stü- tiger Abnahme auf's Beste.

Karlsruhe den 4. November 1845.

W. A. Wielandt,

Hospitalstraße Nro. 63.

Von den beliebten Brettener und Basler Le-
buchen sind in guter Qualität eingetroffen bei
Albert Salzer,
Langestraße Nro. 144.

Leinwand-Empfehlung.

Unterschiedene empfiehlt sich mit guter und billiger Hausmacher-Leinwand bestens

Marie Drück, kleine Herrenstraße Nr. 5.

Französische Buchsting

zu Bekleidern

erhalte ich eben die zweite Sendung, mit dem Auftrage, solche zum Kostenpreis abzugeben.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Damen-Corsetten-Empfehlung.

Dr. Säusermann's Wittve aus Heilbronn,

empfehle auch für diese Messe wieder ihr auf das reichhaltigste sortirte Lager feiner Damen-Corsetten, von verschiedenen Façonnen, wobei auch ohne Arm-
bänder, und von vorzüglicher Güte, zu billigen Preisen. Wie bisher ohngefähr in der Mitte auf der Theaterseite.

Corsetten-Empfehlung.

Ich habe die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl elastischer Corsetten per Stück 2 fl. 12 kr. bis 4 fl., ohne Elasticität 1 fl. 40 kr. bis 2 fl. 12 kr., Corsetten zum Binden und zum Bornschnüren, Kinder-Corsetten und farbige Leibchen bezogen habe. Meine Bude befindet sich in der Querreihe der Theaterseite.

Susanna Krichbaum,
aus Darmstadt.

J. P. Otto,

Spengler aus Worms,

empfehle auf der Messe einem geehrten Publikum sein bekanntes Lager weißer und lakirter Bedwaaren in reicher Auswahl, besonders billige Lampen und Lampendochte, bestes Koch-eisbier aller Art, nebst allen Sorten feinste Britannia-Metallöffel.

Altes Zinn wird gegen Waare an Zahlung angenommen. Die Bude ist auf der Marstallseite mit obiger Firma versehen.

Das Neueste in Hüten, Hauben und Chemisetten für die Winter-Saison habe ich so eben von Paris erhalten, und ist zur gefälligen Ansicht bei mir aufgestellt, was ich meinen verehrten Abnehmern hiermit empfehlend anzeige.

Betty Lenz, Adlerstraße Nr. 16.

Ausverkauf von Bandwaaren.

Mary Erlanger,
aus Kappel,

bezieht die hiesige Herbstmesse und verkauft en gros, wie auch en detail, zu sehr billigen Preisen:

Mode Bänder, Reste, glatte und fagonirte Atlas- und Taffe bänder, wifes leinenes und baummollenes Battsband nebst den dazu einschlägenden Artikeln. Seine Bude befindet sich an der Marstallseite die zweite Bude links.

Reisegelegenheit.

Vom 10. November anfangend gehen die täglich nach Stuttgart abgehenden Omnibus Morgens um 7 Uhr, Mittags um 11 Uhr und Abends um 6 Uhr ab.

Einschreibungen geschehen wie bisher bei Kaufmann B. Gerwig und im Gasthaus zum Ritter.

In direkter Verbindung mit diesen stehen die nach Landau und von Landau kommenden Omnibus zur alsbaldigen Weiterfahrt nach Stuttgart zc.

Einschreibungen nach Landau geschehen in den Gasthäusern zum Waldborn und zum rothen Haus. Karlsruhe im November 1845.

Die Kutschergesellschaft.

Zu enorm billigen Preisen!

800 Stück Atlas- und Lasting-Gravatten von 24 kr. an, 400 Stück Schlips und Brustbedeckung von 1 fl. 30 kr. an, 1000 Stück der neuesten Westenstoffe von 36 kr. an, 1000 Stück Charpen für Herren, dieselben in Atlas, Wolle, Tibet u. s. w. von 30 kr. an, Herrenbinden von allen Sorten und in allen Stoffen von 24 kr. an, 2500 Stück Gummi-Hosenträger, sehr elastisch, das Paar 12 kr. und höher, eine große Auswahl wollener Winter-Waaren, bestehend in allen Sorten Herren- und Frauenhosen von 54 kr. an das Paar, dieselbe in Herren- und Damenjacken von 1 fl. 30 kr. an das Stück, ächte ostindische Foularde nebst allen Sorten Taschentücher zu den billigsten Preisen; ferner habe ich durch Tausch eine Parthie sehr elegante Stammbücher erhalten, welche sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, und gebe solche, da dieser Artikel nicht in mein Fach einschlägt, um den halben Preis.

Alle Sorten Federn, die frühere Messen bei Hrn. Joseph Straus aus Frankfurt gekauft worden, sind bei mir vorräthig zu haben; auch die ganz stumpfen mit Straus gestempelt, da derselbe die hiesige Messe diesesmal nicht bezieht.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich Theaterseite, dem Herrn Messerfabrikanten Ried gegenüber.

H. J. Weklar, a. Frankfurt a. M.

Ich bitte im Interesse des Publikums, genau auf meine Firma zu achten.

Joseph Schell,

Corsetten-Fabrikant aus Ludwigsburg,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer großen Auswahl der neuesten Pariser Corsetten, in jeder beliebigen Fagon, und sichert den verehrten Abnehmerinnen die billigsten Preise zu; noch erlaubt er sich ergebenst anzuzeigen, daß er auch eine große Auswahl Gummi-Elastikum-Waaren mit sich führt, nämlich Gummi-Galoshen für Herren und Damen, wie auch eine Auswahl Gummi-elastische Herren- und Damen-Zeug.

Literarische Anzeige.

Bei **A. Vielesfeld** ist vorräthig:
Cubit3, Volkskalender
für 1846.
Preis 45 kr.

Gewerb-Verein.

Montag den 10. d. M., Abends präzis
7 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Berarath und Professor Walchner über technische Chemie im chemischen Auditorium der polytechnischen Schule.

Karlsruhe den 9. November 1845.

Der Vorstand.

CIRQUE CUZENT LEJARS DE PARIS
in der Dragoner Reitschule.

Heute Montag den 10. Nov. 6 1/2 Uhr Abends
Vorstellungen in der höhern Reitkunst
und Gymnastik.

Unter den zur Aufführung kommenden Stücken sind:

- 1) **Der Schotte und die Sylphide**, graziose Tänze und Attitüden von Hrn. P. Cuzent und Madame Lejars.
- 2) **Die kleine Briefpost** mit 4 Pferden ausgeführt von Jules Lejars.
- 3) **Mirza**, türkischer Hengst, dressirt und vorgeführt von Hrn. P. Cuzent.
- 4) **Die chinesischen Manoeuvres**, kommandirt von Hrn. P. Cuzent und mit 14 Pferden ausgeführt von den ersten Reitern der Gesellschaft. — Mehrere komische Scenen und Zwischenspiele des Clown Hrn. van Gattendyl.

stiefelchen, bei denen das Schnüren gänzlich vermieden ist, und dennoch fest am Fuße liegen, wie auch noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und sichert auch hierin äußerst billige Preise zu.
Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite mit Firma versehen.

SONST



W. Helm,

aus Frankfurt a. M.

bezieht **abermals** die hiesige Messe mit einem großen Lager der neuesten Sorten von

JETZT



Stahlfedern,



bei denen wir diesmal die neuen auf Holz abgeschliffenen Sorten, so daß die Spitzen nie rauh werden und keigeln, letzte Erfindung von John Mischel in London, wovon wir die alleinige Niederlage haben, besonders empfehlen, als: Spitze zur feinen Correspondenz, mittelspitze zum Copiren und stumpfe zur Kanzlei- und Fracturschrift,

die alle durch ihren Doppelschliff so viel Elastizität als ein Gänsekiel entwickeln. Im Preis von 1 fl. bis 2 fl. das Gros. Proben gratis. Ferner Comptoir- u. Schulfedern das Duzend 3 bis 6 kr., das Gros 18 bis 48 kr. nebst allen Sorten Federhalter von 1/2 bis 9 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich Marstallseite die erste Bude vom Schloß.

NB. Da Herr Strauß diese Messe nicht bezieht, so sind ebenfalls alle dessen Sorten (Guberts Stahlfedern) bei mir vorrätig

Die in Deutschland allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp. aus Berlin** geben beispiellos billig:

- 1) 2500 Stück der allernuesten Cravatten in Atlas, Groß Berlin und Lasting à Stück 24 kr. bis 1 fl.
- 2) 500 Stück Atlas-Shawls, Charps und Schlips zum Selbstbinden für Herren à Stück 14 bis 2 1/2 fl.
- 3) 300 Stück k. k. priv. berühmteste Goldschmidts-Streichriemen à Stück 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.
- 4) u. 5) acht engl. Rasirmesser in Originalverpackung à Stück 48 kr. Große Reisefäcke à 2 fl. 12 kr.
- 6) 1500 Gummihosenträger, besonders in der Dauer sehr verbesserter Sorten, à Stück 10 kr. und höher. Ganz feine mit Darmsaiten das Stück 24 kr.
- 7) Ganz was Neues in Stahlfedern mit Elastizität!!!

Dieselben sind in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrikat größere Vollkommenheit, selbst in ökonomischer Hinsicht, erreicht hat. Beim Bureau-, Comptoir-, Schul- und Privatgebrauch sind dieselben Jahrelang ohne Rost, Spritzen noch Keigeln bei Schnell- und Schönschrift, und sind selbst bei zitternden, alten und ganz ungebübten Handschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederlage werden 144 Stück à 24 kr. bis 3 1/2 fl., à Duzend 3 bis 24 kr. abgegeben.

Marstallseitenreihe in der Mitte. Bitte schnell zu kommen bei A. Sachs aus Berlin.

Frankfurter Börse am 8. November 1845.

	pCt.	Pap.		pCt.	Pap.		GELDSORTEN				
			Geld.			Geld.	fl.	kr.			
BADEN	3 1/2	—	96 3/4	HOLLAND	2 1/2	59 1/4	59 1/6	Neue Louis'd'or	11	5	
		—	62 1/2		4 1/2	—	89 1/2	—	Friedrichs'd'or	9	44
		38	37 3/4		3 1/2	—	100 1/2	—	Holl. 10 fl. Stücke	9	54
		—	1942		1940	3 1/2	—	75	—	Rand-Ducaten	5
OESTERREICH	5	—	112 1/2	BAYERN	—	—	—	20 Franken-Stücke	9	25	
	4	—	101 1/2		—	—	—	—	Engl. Sovereigns	11	52
	3	—	77 3/4		—	—	—	—	Landthaler, ganze	2	43
		—	—		—	—	—	—	Preussische Thaler	1	44
PREUSSEN	2 1/2	—	130	DANKSTADT	3 1/2	—	—	Gold al Marco	3	77	
	4 1/2	—	161 1/4		4	—	—	—	Reichhaltig-Silber	2	18
	—	—	—		—	—	—	—	Gering u. mittelhal.	2	12
	—	—	—		—	—	—	—	DISCONTO	4	3/4
SPANIEN	3 1/2	—	102	NASSAU	3 1/2	—	—				
	5	—	98 1/2		—	—	—	—			
	—	86	—	FRANKFURT	3 1/2	—	—				
	—	29 3/4	29 1/2		4	—	—	—			

A u f r u f

an edle Menschenfreunde zur Gründung eines Vereins für Unterstützung der Armen und Nothleidenden der Stadt Karlsruhe für den Winter 1845/46.

Jedermann, welchem das Wohl und Wehe seiner unglücklichen Nebenmenschen am Herzen liegt, welchem für die Leiden derselben ein warmes Herz im Busen schlägt, wird mit Sorgen dem herannahenden Winter entgegensehen. Das Hauptnahrungsmittel, die Mehlschütle und Kartoffeln, stehen in einem hohen, nicht im Verhältniß zum Verdienste eines armen Familienvaters stehenden Preise; die größten Anstrengungen werden denselben kaum vor Mangel schützen, und vollends diejenigen, welche ihres Ernährers beraubt sind — der Wittwen und Waisen, und diejenigen, welche gar nichts zu verdienen im Stande sind — die Sicken und Kranken! Durchdrungen von der Nothwendigkeit zur Abhülfe der dringendsten Noth, und befeuert von dem innigsten Wunsche der möglichst zahlreichen Theilnahme an dem Werke des Erbarmens hat sich eine Anzahl hiesiger Einwohner entschlossen, einen Verein zu gründen, dessen Aufgabe in der Erreichung obgenannten Zwecks besteht.

Es ergeht daher an alle Menschenfreunde die dringende Einladung, sich zu einer Generalversammlung auf Mittwoch den 12. dieses, Nachmittags 3 Uhr, im großen Rathhaussaale dahier einzufinden, wo über die Mittel und Wege berathen werden soll, auf welche Weise der Zweck am besten zu erreichen sein möchte.

Noch niemals hat man sich vergeblich an die Mildthätigkeit hiesiger Einwohner gewendet, stets hat sich dieselbe auf das glänzendste bewährt, jetzt aber erscheint diese Mildthätigkeit doppelt nothwendig, weil nur durch außerordentliche Anstrengungen das gewünschte Ziel erreicht werden kann.

Die Einwohner der Stadt Köln haben zu einem ähnlichen Zwecke bereits, laut Nachrichten, 30000 Thaler zusammengebracht, die Stadt Mainz ist diesem edlen Beispiele gefolgt, weshalb die Einwohner der Stadt Karlsruhe hierin nicht zurückbleiben werden.

Karlsruhe, den 8. November 1845.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Camille, Kaufm. von Brüssel. Hr. Chrenit, Part. von Düsseldorf. Hr. Wilhelm, Part. v. Bruchsal. Hr. Bayer, Kaufm. von Frankfurt. Mad. Monachon aus Schlessen.

Im Deutschen Hof. Hr. v. Krusenstein, Rent. mit Hrn. Sohn v. St. Petersburg.

Im Englischen Hof. Hr. G. v. Carrinega, Rent. von Paris. Hr. B. G. von Carrinega, Propr. v. Versailles. Hr. Kunz, Kfm. v. Zürich. Hr. Kausf, Kfm. v. Berlin. Hr. Kutz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Meade, Rent. mit Gat. und Bed. von London. Hr. Mayer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Jeyrie, Rent. aus England. Hr. Hauck, Restaurateur mit Hrn. Sohn von Baden. Hr. Dättnick, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Woffenbach, Fabr. m. Hrn. Sohn v. Bühl. Frau Baronin v. Efen m. Bed. aus Biesland.

Im Gebvringen. Hr. d'Orville v. Michelstadt. Hr. Nichtig, Fabr. v. Eschweiler. Hr. Unger, Kaufm. von Lahr.

Im goldenen Adler. Hr. Leuchter, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Adckmann, Kunstgärtner v. München. Hr. Eberhardt, Pdm. v. Metarombé.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Funk, Kfm. von Gladbach. Mad. Franz m. Gam. v. Bruchsal. Hr. Bengesro, Rittergutsbesitzer aus der Walachei. Hr. Kluge v. Heidelberg. Hr. Vialls, Rent. m. Bed. aus England. Hr. Paron von Charlier nebst Sekretär und Bed. v. Brüssel. Hr. Antony, Rent. von Antwerpen. Hr. Essens, Kfm. von Grefeld. Hr. Prössel, Kfm. von Chemnitz.

Im Hof von Holland. Hr. Diez, Part. von Rottenburg. Hr. van Heiden, Rent. aus dem Haag. Hr. Leonberg, Baumeister v. Leipzig. Hr. Menner mit Gat. v. Zürich.

Im König von Preußen. Hr. Gelsues von Darmstadt. Hr. Londgart v. Strassburg.

Im Nassauer Hof. Hr. Levi, Kfm. v. Worms. Hr. Bevinger, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Pirsch, Kfm. v. Mannheim.

Im Pariser Hof. Hr. Weigel, Dr. mit Gat.

von Gandel. Hr. Vockenig, Commissar von Mannheim. Hr. Wölker, Kfm. von Köln. Hr. Steiner, Stud. von Grematt. Hr. Strenger, Propr. mit Gat. v. Aschaffenburg. Hr. Bölger, Rent. v. Genf.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Rober, Amisassessor mit Fam. v. Adelsheim. Hr. Schmitt von Baden. Hr. Reib, Gastg. daher. Hr. Cornelius nebst Schweser daher. Hrn. Gebrüd. Reinbold daher. Hr. Pummel v. Ralsch. Hr. Ritter, Kfm. v. Weiningen.

Im Ritter. Hr. Steiner, Kfm. von Wezweil. Frau. Steiner daher. Hr. Joachim, Kfm. von Mannheim. Hr. Greter, Part. v. Baden. Hr. Perini, Kfm. v. Basel. Hr. Kulzlem, Conditor v. Engen. Madame Augustin, m. Tochter von Paris. Hr. Koffi, Kfm. von Zweibrücken.

Im rothen Haus. Hr. Krieger, Rentantmann von Michelsfeld. Hr. Amelin, Kfm. von Speier. Hr. Clausmann, Partik. von Zriberg. Hr. von Cassmer, Doctor mit Familie von St. Gallen. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Ullmer, Lehrer v. Stuttgart. Hr. Alink, Stud. v. Heidelberg. Hr. Kühnle, Bezirksförster v. Kork. Hr. Peischer, Part. v. Bruchsal. Hr. Bucher, Buchhalter von Borsach. Hr. Hofmann, Kfm. v. Zürich. Hr. Kern mit Gat. von St. Blasien.

Im Waldhorn. Hr. Fezt, Pdm. v. Altersweiler. Hr. Baumann, Fabr. v. Mühlheim. Hr. Wegner, Propr. m. Fam. u. Bed. v. Königsberg. Hr. Bader v. Geln. Hr. Strinweiler, Rechtspraktikant v. Freiburg.

Im weißen Löwen. Hr. Binstow, Kfm. v. Etralsund. Hr. Frank, Pölsm. v. Reibshheim.

Im wilden Mann. Hr. Palenza m. Gat. von Monz. Hr. Schaber, Hr. Albrecht und Hr. Gensfried v. Erlenbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Krag, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Kast und Mad. Andre v. Gernsbach. Hr. Gutmann, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Goldstein, Kfm. von Frankfurt. Hr. Sachs v. Philippsburg. Hr. Plag und Hr. Woldmann, Stud. v. Heidelberg. Hr. Kaiser, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Rolle, Kfm. v. Rheyd.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Revisor Volk: Mad. Eberle von Emmendingen. — Bei Herrn Gemeinderath Wörlin: Herr Schmittbennen von London

Hierbei als Beilage: Summarischer Auszug aus der zwölften Jahresrechnung der Karls-Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung vom 1. Juni 1844 bis 31. Mai 1845.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.